

Life Portfolio Germany: Switch Anlagestrategie Platinum

Policen Nr. _____

Erster Versicherungsnehmer _____

Zweiter Versicherungsnehmer _____

Als Anlageform stehen zum öffentlichen Vertrieb zugelassene Anlagefonds, sowie eine Auswahl verschiedener standardisierter Anlagestrategien zur Verfügung. Der Versicherungsnehmer kann unter Berücksichtigung seines Anlegerprofils (Formular 124465) jederzeit einen Wechsel der Anlageform bzw. der gewählten Fonds oder Strategie verlangen.

Für einen Wechsel der Anlagestrategie Platinum sind auf den nachfolgenden Seiten die Strategie, die Anlagerichtlinien und die Referenzwährung festzulegen. Wechselt der Versicherungsnehmer aus der Anlageform Fonds in die Anlagestrategie Platinum, werden bestehende Anlagefonds veräussert und die Erlöse gemäss den hier festgelegten Kriterien angelegt.

Für einen Wechsel bestehender Anlagefonds ist das Formular «Switch Anlagefonds» (Formular 124400) auszufüllen.

Die Versicherungsgesellschaft beauftragt für das Management der Anlagestrategie einen Vermögensverwalter. Der Versicherungsnehmer kann die einzelnen Anlagen weder auswählen noch Anlageempfehlungen abgeben. Jede Absprache des Vermögensverwalters mit dem Versicherungsnehmer bezüglich der Auswahl der Anlagen innerhalb des Anlagevermögens ist während der Vertragsdauer ausgeschlossen.

1. Wahl der Anlagestrategie

Der Versicherungsnehmer wählt eine der folgenden Anlagestrategien, wobei der Vermögensverwalter die Gewichtung der einzelnen Anlagekategorien innerhalb der Bandbreiten bestimmt. In jeder Anlagestrategie können die im Vermögensverwaltungsauftrag erwähnten Anlageinstrumente (inkl. alternativer Anlagen) zum Einsatz kommen. Die vom Versicherungsnehmer in diesem Formular unter Punkt zwei gewählten Instruktionen zu den Anlagerichtlinien haben Vorrang.

Kriterien Anlagestrategie	Anlageziel	Risikoeinschätzung	Empfohlener Anlagehorizont
<input type="checkbox"/> Fixed Income	Kapitalerhaltung	Geringe Vermögensschwankungen und tiefes Risiko	Bis 3 Jahre
<input type="checkbox"/> Mixed Portfolio	Reale Kapitalerhaltung und Langfristige Kapitalerhöhung	Vermögensschwankungen und mittleres Risiko	3 bis 12 Jahre
<input type="checkbox"/> Equity	Langfristiges Kapitalwachstum	Grosse Vermögensschwankungen und hohes Risiko	Mehr als 12 Jahre

2. Anlagerichtlinien

Der Versicherungsnehmer wird darauf hingewiesen, dass die zur Anlagestrategie gemachten Angaben nur gelten, falls die nachfolgenden Anlagerichtlinien nicht zu einer Abweichung führen. Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Umsetzung der Anlagestrategie mit Direktanlagen und/oder aktiven/indexierten Anlagefonds.

Die nachfolgenden Anlageklassen (Liquidität, Obligationen, Aktien und alternative Anlagen) müssen Werte für «Minimum», «Neutral» und «Maximum» in der Tabelle enthalten. Für die Untereinlagenklassen können detailliertere Spezifikationen angegeben werden (z. B. für Investment Grade-Obligationen, Aktien Schweiz). Der Vermögensverwalter darf jedoch in alle der in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anlageunterklassen investieren, es sei denn, diese wurden vom Kunden ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Versicherungsnehmer wünscht, dass das Vermögen innerhalb der nachfolgend festgelegten Rahmenbedingungen verwaltet wird. Abweichungen von diesen Werten für «Neutral» sind infolge der Nutzung von Anlagechancen möglich, sofern die angegebenen Werte für «Minimum» und «Maximum» eingehalten werden.

Anlageklassen (Asset Allocation)	Minimum %	Neutral %	Maximum %	Bemerkungen
Liquidität¹				
Obligationen²				
Staatsanleihen				
Inflationsgebundene Staatsanleihen				
Unternehmensanleihen				
Hochzinsanleihen				
Senior Loans				
Schwellenländer (Hartwährung)				
Schwellenländer (Lokalwährung)				
Wandelanleihen				
Aktien				
Schweiz				
Europäische Währungsunion				
USA				
Vereinigtes Königreich				
Japan				
Kanada				
Australien				
Schwellenländer				
Supertrends und Anlage Themen ³				
Alternative Anlagen				
Hedge-Fonds				
Immobilien				
Rohstoffe				
Gold				
Private Equity				Keine Direktinvestitionen

¹ Bargeld und Geldmarktinstrumente.

² Einschliesslich Obligationenanlagen bis zu 1 Jahr und variabel verzinslichen Anleihen.

³ Supertrends und Anlage Themen sind mehrjährige Anlage Themen, die Anlagechancen mit einem Fokus auf Aktien bieten. Supertrends und Anlage Themen können über speziell dafür ausgewählte und gezielte Anlageprodukte umgesetzt werden (z. B. kollektive Kapitalanlagen, strukturierte Produkte). Die Untereinlagenklasse überschneidet sich möglicherweise mit anderen Aktien-Untereinlagenklassen, wird aber separat aufgeführt.

Der Versicherungsnehmer wünscht, dass das Vermögen gemäss den folgenden zusätzlichen Anweisungen verwaltet wird:

3. Wahl der Referenzwährung

Die Referenzwährung ist jene Währung, in welcher die Performance des Portfolios über einen gewissen Zeitraum berechnet wird. Obschon die Referenzwährung die Basiswährung ist, werden auch Investitionen in anderen Währungen getätigt. Investitionen, welche nicht in der Referenzwährung getätigt werden, sind mit Währungsrisiken verbunden. Diese Risiken können nach Ermessen des Vermögensverwalters unter entsprechender Kostenfolge abgesichert werden.

Der Versicherungsnehmer wünscht eine der folgenden Referenzwährungen:

☐ EUR ☐ CHF ☐ USD

4. Kosten der gewählten Anlagestrategie

Wird die Anlageform mit Anlagestrategie Platinum gewählt, fällt eine Pauschalgebühr für die gewählte Vermögensverwaltung sowie Depotgebühren an. Der Versicherungsnehmer erhält vor der Anlage des Anlagevermögens für die ausgewählte Strategie die entsprechenden «spezifischen Informationen über zugrundeliegende Anlageoptionen» (SID – Specific Information Document) mit den Informationen über einmalig und jährlich anfallende Kosten. Dieses Dokument steht zusätzlich zum Download zur Verfügung: <https://www.credit-suisse.com/li/en/lifepensions/dokumente/priips.html>.

Pauschalgebühr für Vermögensverwaltung und Wertschriftentransaktionen

Diese Gebühr richtet sich nach der Höhe des investierten Anlagevermögens sowie dem Risikoprofil:

Anlagestrategie	Fixed Income	Mixed Portfolio	Equity
Anlagewert in CHF	In % p.a.	In % p.a.	In % p.a.
Bis 15 Mio.	0.90	1.30	1.60
über 15 bis 25 Mio.	0.75	1.15	1.45
über 25 bis 50 Mio.	0.60	1.00	1.30
über 50 Mio.	0.45	0.85	1.15
Mindestgebühr p.a.	CHF 90'000.-	CHF 130'000.-	CHF 160'000.-
Mindestanlage: CHF 20'000'000.- (oder Gegenwert in Fremdwährung)			

Depotgebühren

Nachfolgend eine Übersicht über die Depotgebühren, welche unabhängig von dem Risikoprofil erhoben werden:

	Depotwert in CHF (oder Gegenwert in Fremdwährung)	Gebühr in % p. a.
Grundgebühr	Bis 1 Mio.	0.25
	Über 1 bis 3 Mio.	0.20
	Über 3 bis 10 Mio.	0.15
	Über 10 Mio.	0.10
	Minimum pro Position/Valor	Keine Gebühr
Aktien und Kassenobligationen der Banken der Credit Suisse Group Von der Credit Suisse herausgegebene Optionsscheine mit Aktien der Banken der Credit Suisse Group als Basiswert		Grundgebühr entfällt, kein Minimum Pro Position/Valor
Private Equity und Hedge Fonds Produkte		0.50 % p.a.
Traded Options und Financial Futures		CHF 50 p.a. gültig für Short- und Long-Positionen
Auswärts verwahrte ausländische Vermögenswerte		Zuschlag von 0.10 % p.a.

5. Investitionsrisiken der gewählten Anlagestrategie

Allgemeine Information

Die in der Anlagestrategie angegebenen Anlageziele und Risikoeinschätzungen werden für das Gesamtportfolio angestrebt, wobei die Risiken einzelner Anlageinstrumente davon abweichen und eine höhere oder niedrigere Risikostruktur aufweisen können. Die Risikoeinschätzung und das Anlageziel sind im Kontext zum Anlagehorizont zu sehen. Insbesondere aufgrund der Finanzmärkte inhärenten Risiken kann es während der Laufzeit des Mandates zu Änderungen oder Abweichungen von der Risikoeinschätzung kommen. Es besteht ausserdem keine Gewähr dafür, dass das Anlageziel erreicht wird.

Spezifische Informationen

Die Informationen über Risiko und Zusammensetzung der Anlagestrategie sind den entsprechenden «spezifischen Informationen über zugrundeliegende Anlageoptionen» (SID – Specific Information Document) der Anlagestrategien zu entnehmen, welche dem Versicherungsnehmer vor Änderung der Anlagestrategie zur Verfügung gestellt werden. Dieses Dokument steht dem Versicherungsnehmer zusätzlich zum Download zur Verfügung:
<https://www.credit-suisse.com/li/en/lifepensions/dokumente/priips.html>.

Kollektive Kapitalanlagen

Die Umsetzung einzelner Instrumentenarten erfolgt überwiegend durch kollektive Kapitalanlagen. Bei den eingesetzten kollektiven Kapitalanlagen kann es sich vorwiegend um solche handeln, welche von der Depotbank emittiert, beraten, verwaltet und/oder kontrolliert werden). Es können auch kollektive Kapitalanlagen zum Einsatz kommen, welche ihrerseits überwiegend in Obligationen verschiedener Emittenten aus dem sog. Non-Investment Grade-Spektrum (d.h. S&P-Rating von BB+ oder niedriger) investieren. Investitionen in Non-Investment Grade-Obligationen weisen spekulative Elemente auf und haben deutlich höhere Ausfall- sowie Marktliquiditätsrisiken als Investment-Grad-Obligationen.

Emerging Markets und alternative Anlagen

Obwohl die Investition in Anlagen mit Bezug zu Emerging Markets kein primäres Anlageziel ist, kann je nach Marktsituation ein wesentlicher Bestandteil des Portfolios in solche Anlagen investiert sein. Anlagen mit Bezug zu Emerging Markets sind verschiedenen Risiken ausgesetzt. Insbesondere sind die politischen und wirtschaftlichen Risiken, die Markt- und Währungsrisiken, die Kredit- und Erfüllungsrisiken, die Marktliquiditätsrisiken, die rechtlichen Risiken sowie die Aktionärs- und Gläubigerrisiken zu erwähnen. Bei Alternativen Anlagen wird der Kunde zudem explizit auf die beschränkte Liquidität und Marktfähigkeit hingewiesen.

Strukturierte Produkte

Im Rahmen der Anlagestrategie können strukturierte Produkte eingesetzt werden, bei denen es sich um komplexe Anlageprodukte handelt, die mit einem hohen Risiko behaftet sind. Die Performance von strukturierten Produkten hängt nicht nur von der Wertentwicklung des Basiswerts ab, sondern auch von der Bonität des Emittenten (Emittentenrisiko), die sich über die Laufzeit des Anlageprodukts verändern kann.

Hebelwirkung (Leverage)

Anlageinstrumente können einen Hebel beinhalten. Die Hebelwirkung ermöglicht einen geringeren Kapitaleinsatz, als bei einer Direktanlage in den Basiswert erforderlich wäre. Anlagen mit Hebel eignen sich zur kurzfristigen Spekulation, aber auch zur gezielten Absicherung eines Portfolios. Die Hebelwirkung kann nicht nur zu einem überproportionalen Gewinnanstieg, sondern auch zu einem überproportionalen Verlustanstieg (inklusive Totalverlust), verglichen mit der Entwicklung des Basiswerts, führen.

Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten

Die genannten Risikohinweise können nicht auf alle Risiken eingehen. Der Versicherungsnehmer sollte daher die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» sorgfältig durchlesen. Dieses Dokument kann auf der Website der Schweizerischen Bankiervereinigung unter <https://www.swissbanking.org/library/richtlinien/risiken-im-handel-mit-finanzinstrumenten>, Richtlinien «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten», heruntergeladen werden.

Ort, Datum

Erster Versicherungsnehmer



Ort, Datum

Zweiter Versicherungsnehmer



CREDIT SUISSE LIFE & PENSIONS AG

Pradafant 21 Telefon +423 230 17 60
FL-9490 Vaduz Telefax +423 230 17 62
FL-0002.043.080-1